

Liu Jen-Kai

Die neuen Mitglieder der Führungsorgane des XVI. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas

Am 15. November 2002 fand nach dem Abschluss des XVI. Parteitags, auf dem am Tag zuvor das neue Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas und die neue Zentrale Disziplinarkontrollkommission gewählt worden war, die 1. Plenartagung des XVI. ZK der KPCh statt. An ihr nahmen die 198 Vollmitglieder und 158 ZK-Kandidaten teil, ferner die Mitglieder der ZDK (ohne Stimmrecht). Auf der Plenartagung wurden die Mitglieder des Politbüros, sein Kandidat, die Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros und der Generalsekretär des ZK der KPCh gewählt. Die vom Ständigen Ausschuss nominierten Mitglieder des ZK-Sekretariats wurden bestätigt, ferner die Mitglieder der Zentralen Militärkommission bestimmt. Außerdem wurde die Wahl des Sekretärs, seiner Stellvertreter und der Mitglieder des Ständigen Ausschusses der ZDK, die ebenfalls am 15. November auf der 1. Plenartagung der ZDK erfolgt war, genehmigt.¹

Von den 23 Mitgliedern des alten Politbüros (sieben Mitglieder des Ständigen Ausschusses, 14 andere Politbüro-Mitglieder und zwei Politbüro-Kandidaten) verblieben nur noch zehn. Das neue Politbüro besteht aus 25 Mitgliedern (neun Mitglieder des Ständigen Ausschusses, 15 anderen Politbüro-Mitglieder und ein Politbüro-Kandidat). Darunter ist eine Frau (Wu Yi) und ein Angehöriger einer Nicht-Han-Nationalität (Hui Liangyu, der zu den Hui gehört).

Im Ständigen Ausschuss des Politbüros verblieb nur Hu Jintao, der neuer ZK-Generalsekretär wurde. Die anderen sechs Mitglieder wurden nicht wieder in das Zentralkomitee gewählt und schieden somit aus dem Ständigen Ausschuss aus: der alte ZK-Generalsekretär Jiang Zemin, der NVK-Vorsitzende Li Peng (die Nr.2 in der Parteihierarchie), Ministerpräsident Zhu Rongji (die Nr.3), der Vorsitzende der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes Li Ruihuan, Wei Jianxing (bis dato ZDK-Vorsitzender) und der stellvertretende Ministerpräsident Li Lanqing. Sieben Mitglieder des alten Politbüros wurden jetzt in dessen Ständigen Ausschuss gewählt: Huang Ju, Jia Qinglin, Li Changchun, Luo Gan, Wen Jiabao, Wu Bangguo und Wu Guanzheng. Dazu gesellt sich der bisherige Politbüro-Kandidat Zeng Qinghong. Von den nunmehr neun Mitgliedern des Ständigen Ausschusses des Politbüros (bisher sieben) ist Li Changchun, Jg. 1944, der

Jüngste. Ältestes Mitglied ist Luo Gan, der 1935 geboren wurde.

Von den anderen 14 Politbüro-Mitgliedern schieden sieben aus. Auch sie waren nicht wieder in das Zentralkomitee gewählt worden: Verteidigungsminister und Staatsratskommissar Chi Haotian (er wurde auch nicht als stellvertretender Vorsitzender der ZMK der KPCh wieder gewählt), Ding Guan'gen (bis letzten Oktober Direktor der ZK-Propagandaabteilung; er gehört auch nicht mehr dem ZK-Sekretariat an), der stellvertretende NVK-Vorsitzende Jiang Chunyun, der Präsident der Akademie der Sozialwissenschaften Li Tieying, der stellvertretende Ministerpräsident Qian Qichen, der stellvertretende NVK-Vorsitzende Tian Jiyun und General Zhang Wannian (er gehört nicht mehr dem ZK-Sekretariat an und musste auch sein Amt als stellvertretender ZMK-Vorsitzender aufgeben). Die verbleibenden sieben Mitglieder des Politbüros stiegen in seinen Ständigen Ausschuss (s.o.).

Die beiden Politbüro-Kandidaten des XV. ZK der KPCh Wu Yi und Zeng Qinghong wurden in das Politbüro befördert, Zeng gehört dem Ständigen Ausschuss an. Im neuen Zentralkomitee gibt es nur einen Politbüro-Kandidaten, den Direktor des ZK-Hauptbüros Wang Gang, der auch in das ZK-Sekretariat gewählt wurde.

Neu in das nunmehr 25-köpfige Politbüro gewählt wurden 15 Mitglieder: Cao Gangchuan, Chen Liangyu, Guo Boxiong, He Guoqiang, Hui Liangyu, Liu Qi, Liu Yunshan, Wang Gang, Wang Lequan, Wang Zhaoguo, Yu Zhengsheng, Zeng Peiyan, Zhang Dejiang, Zhang Lichang und Zhou Yongkang.

Das Politbüro des XVI. ZK der KPCh (25 Mitglieder)

Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses (9):

Hu Jintao (Jg. 1942, war STAM)
Huang Ju (Jg. 1938, war PBM)
Jia Qinglin (Jg. 1940, war PBM)
Li Changchun (Jg. 1944, war PBM)
Luo Gan (Jg. 1935, war PBM)
Wen Jiabao (Jg. 1942, war PBM)
Wu Bangguo (Jg. 1941, war PBM)
Wu Guanzheng (Jg. 1938, war PBM)
Zeng Qinghong (Jg. 1939, war PBK)

Die anderen Politbüro-Mitglieder (15):

Cao Gangchuan (Jg. 1935, neu)
Chen Liangyu (Jg. 1946, neu)
Guo Boxiong (Jg. 1942, neu)
He Guoqiang (Jg. 1943, neu)
Hui Liangyu (Jg. 1944, neu)
Liu Qi (Jg. 1942, neu)
Liu Yunshan (Jg. 1947, neu)
Wang Lequan (Jg. 1944, neu)
Wang Zhaoguo (Jg. 1941, neu)
Wu Yi (Jg. 1938, war PBK)
Yu Zhengsheng (Jg. 1945, neu)
Zeng Peiyan (Jg. 1938, neu)
Zhang Dejiang (Jg. 1946, neu)
Zhang Lichang (Jg. 1939, neu)
Zhou Yongkang (Jg. 1942, neu)

¹RMRB, 16.11.02.

Politbüro-Kandidaten (1):
Wang Gang (Jg. 1942, neu)

Von den sieben Mitgliedern des ZK-Sekretariats schieden fünf aus: Ding Guan'gen, Luo Gan, Wei Jianxing, Wen Jiabao und Zhang Wannian. Ding Guan'gen, Wei Jianxing und General Zhang Wannian waren nicht wieder ins ZK der KPCh gewählt worden, während Luo Gan und Wen Jiabao in den Ständigen Ausschuss des Politbüros aufstiegen. Das bisherige Mitglied Hu Jintao wurde ZK-Generalsekretär; Zeng Qinghong verblieb im Sekretariat und wurde zudem Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros. Auch das neue Sekretariat besteht wieder aus sieben Mitgliedern.

Das ZK-Sekretariat (7 Mitglieder)

He Guoqiang (neu, auch PBM)
He Yong (Jg. 1940, neu)
Liu Yunshan (neu, auch PBM)
Wang Gang (neu, auch PBK)
Xu Caihou (Jg. 1943, neu)
Zeng Qinghong (war ZKSM, jetzt auch STAM)
Zhou Yongkang (neu, auch PBM)

Der bisherige Sekretär der Zentralen Disziplinungskommission Wei Jianxing wurde durch Wu Guanzheng, der jetzt auch dem Ständigen Ausschuss des Politbüros angehört, abgelöst. Von den zehn stellvertretenden Sekretären des alten Sekretariats schieden fünf aus: Cao Qingze, Fu Jie, Han Zhubin, Liu Liying (w) und Zhou Ziyu. Zwei neue traten hinzu – Liu Fengyan und Zhang Shutian, sodass das Sekretariat des XVI. ZK der KPCh sieben stellvertretende Sekretäre (statt bisher zehn) umfasst.

Die Zentrale Disziplinungskommission (8 Mitglieder)

Sekretär: Wu Guanzheng (neu, auch STAM)
Stellvertretende Sekretäre (7):
He Yong (war ZDKS, jetzt auch ZKSM)
Li Zhilun (Jg. 1942, war ZDKS)
Liu Fengyan (Jg. 1940, neu)
Liu Xirong (Jg. 1942, war ZDKS)
Xia Zanzhong (Jg. 1939, war ZDKS)
Zhang Huixin (Jg. 1944, war ZDKS)
Zhang Shutian (Jg. 1939, neu)

Jiang Zemin blieb – ganz im Stile seines großen Vorgängers Deng Xiaoping – Vorsitzender der ZMK der KPCh. Auch Hu Jintao blieb stellvertretender Vorsitzender der ZMK. An die Stelle der beiden nicht wieder gewählten Stellvertreter Chi Haotian und Fu Quanyou traten Cao Gangchuan und Guo Boxiong, die bereits der alten Kommission als Mitglieder angehört hatten. Außerdem wurden sie in das neue Politbüro gewählt. Wie bisher gibt es also in der ZMK drei stellvertretende Vorsitzende. Die alte ZMK hatte sieben Mitglieder, die neue nur noch vier, sodass die ZMK jetzt aus acht statt bisher elf Personen besteht. General Xu Caihou wurde als ZMK-

Mitglied wieder gewählt. Die anderen vier Mitglieder der ZMK, die Generäle Fu Quanyou, Wang Ke, Wang Ruilin und Yu Yongbo, wurden nicht in das XVI. ZK der KPCh gewählt und schieden somit auch aus seiner ZMK aus. Die drei neuen Mitglieder sind die Generäle Li Jinai, Liang Guanglie und Liao Xilong.

Die Zentrale Militärkommission (8 Mitglieder)

Vorsitzender: Jiang Zemin (Jg. 1926, blieb im Amt)
Stellvertretende Vorsitzende:
Cao Gangchuan (war ZMKM, jetzt auch PBM)
Guo Boxiong (war ZMKM, jetzt auch PBM)
Hu Jintao (blieb im Amt, ZK-Generalsekretär)
Mitglieder:
Li Jinai (Jg. 1942, neu)
Liang Guanglie (Jg. 1940, neu)
Liao Xilong (Jg. 1940, neu)
Xu Caihou (war ZMKM, jetzt auch ZKSM)

Biographische Daten zu den Mitgliedern des Politbüros des ZK der KPCh und seines Ständigen Ausschusses, des ZK-Sekretariats, der Zentralen Disziplinungskommission und der Zentralen Militärkommission der KPCh²

Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros

Hu Jintao

Hu Jintao, neu gewählter ZK-Generalsekretär und wieder gewählter stellvertretender Vorsitzender der ZMK der KPCh, ist Leiter der ZK-Führungsgruppe für den Parteaufbau (seit 1994), stellvertretender Vorsitzender der ZK-Kommission für die Umstrukturierung der Organe (seit 1993), stellvertretender Staatspräsident (seit März 1998) stellvertretender Vorsitzender der ZMK der VR China (seit Oktober 1999) und stellvertretender Leiter der Staatlichen Führungsgruppe für Informationsarbeit (seit Dezember 2001).

Dezember 1942: geboren als Sohn von Hu Jingzhi und seiner Frau Lin Wenrui in Shanghai³

²S. dazu die offiziellen biographischen Daten in RMRB und XNA vom 16.11.02. Die ausführlichen Daten in Englisch finden sich in der Rubrik „Data on Changes in PRC Main Leadership“ der *China Monthly Data* im hinteren Teil dieses Heftes. Dort sind auch die chinesischen Zeichen der Namen wiedergegeben.

³Oft wird der Kreis Jixi in der Provinz Anhui als Geburtsort angegeben. Von dort stammen seine Vorfahren. Die Sippe Hu wohnte in Shanghai und in der Stadt Taizhou in der Provinz Jiangsu. Dort ging Hu Jintao auch zur Schule. Li Wenrui starb 1949 mit 29 Jahren, der Vater nach dem Ende der „Kulturrevolution“. Hu Jintao und seine beiden jüngeren Schwestern wurden von der Großmutter großgezogen.

April 1964: Eintritt in die KPCh
 Juli 1965: Abschluss des Studiums an der Technischen Hochschule Qinghua in Beijing im Fachbereich Wasserbauprojekte als Ingenieur für Wasserwirtschaft
 1968-1984: arbeitet in der Provinz Gansu in einer Wohnungsbaubrigade, dann als Techniker und Sekretär unter dem Ministerium für Wasserbau und Elektrizitätswesen
 1974-: Sekretär in der Kommission für Investbau der Provinz
 1975-: stellvertretender Leiter des Büros für Planung und Verwaltung dieser Kommission
 1980-: stellvertretender Vorsitzender der Kommission und Sekretär des Provinzkomitees des KJV
 Dezember 1982: Zweiter Sekretär des Sekretariats des ZK des KJV
 August 1983 - April 1985: Vorsitzender des Nationalen Jugendverbands
 Juli 1983 - Juli 1985: Mitglied des Ständigen Ausschusses des VI. Nationalkomitees der PKCV
 Dezember 1984-1985: Erster Sekretär des Sekretariats des ZK des KJV
 September 1985: Mitglied des XII. ZK der KPCh
 Juli 1985-: Parteisekretär der Provinz Guizhou
 Dezember 1988-: Parteisekretär von Tibet
 Oktober 1992: STAM und ZKSM
 1993-1998: Präsident der ZK-Parteischule
 September 1999: stellvertretender Vorsitzender der ZMK der KPCh
 Hu Jintao ist mit Liu Yongqing, einer ehemaligen Kommilitonin, verheiratet. Das Paar hat einen Sohn und eine Tochter.⁴

Huang Ju

September 1938: geboren in Jiashan in der Provinz Zhejiang
 März 1966: Eintritt in die KPCh
 1963: Abschluss des Studiums an der Technischen Hochschule Qinghua in Beijing im Fach Elektromaschinenbau als Ingenieur
 1963-: Techniker und Sekretär des Direktors einer Maschinenfabrik in Shanghai
 1967-: Techniker des Hüttenwerks Zhonghua in Shanghai
 1977-: Vizevorsitzender des Revolutionskomitees und stellvertretender Direktor der Fabrik
 1980-: stellvertretender Manager der Shanghai-Gesellschaft der petrochemischen Maschinenhersteller
 1982-: stellvertretender Direktor des 1. Büros für Maschinen- und Elektronikindustrie von Shanghai
 März 1983-: STAM des Shanghai- Stadtparteikomitees, gleichzeitig Parteisekretär des Komitees für Industriearbeit
 1984-: Generalsekretär des Stadtparteikomitees sowie stellvertretender Leiter seiner Führungsgruppe für die Ausrichtung der Betriebe und seiner Führungsgruppe für die Reform der Wirtschaftsstrukturen
 1985-: stellvertretender Parteisekretär von Shanghai
 1986-: stellvertretender Bürgermeister von Shanghai
 1987: Vorsitzender des Shanghai- Komitees für Sicher-

heit in der Produktion
 1988: Erster Stellvertretender Vorsitzender der Shanghai-er Kommission für Auslandsinvestitionen sowie stellvertretender Leiter der Shanghai-er Führungsgruppe für die laufende Bauplanung und der Führungsgruppe des Stadtparteikomitees für die Reform der politischen Strukturen
 1989: Vorsitzender der Shanghai-er Kommission für Arbeit und Löhne
 1990: Leiter der Führungsgruppe für die Entwicklung und Planung von Pudong
 1991: Vorsitzender des städtischen Stellenplankomitees
 April 1991 - Februar 1995: Bürgermeister von Shanghai
 September 1994 - Oktober 2002: Parteisekretär von Shanghai
 Huang war Kandidat des XIII. ZK und Mitglied des XIV. und XV. ZK der KPCh. Er war PBM des XIV. und XV. ZK der KPCh.

Jia Qinglin

März 1940: geboren in Botou in der Provinz Hebei
 Dezember 1959: Eintritt in die KPCh
 1956-1958: Studium der Fachrichtung Industriebetriebsplanung an der Schule für Industrieverwaltung in Shijiazhuang, Provinz Hebei
 1962: Abschluss des Studiums an der Hochschule für Ingenieurwesen von Hebei im Fachbereich Elektrizität als Ingenieur
 1962-: Techniker unter dem 1. MBIM
 1969-: Körperliche Arbeit in der „7. Mai-Kaderschule“ des 1. MBIM im Kreis Fengxin, Provinz Jiangxi
 1971-: Techniker unter dem 1. MBIM
 1973-: Leiter des Büros für Produktmanagement des 1. MBIM
 1978-: Vorsitzender der Nationalen Gesellschaft für den Import und Export von Maschinen und Ausrüstung
 1983-: Direktor des Werks für Schwermaschinen in Taiyuan
 Dezember 1985: STAM des Provinzparteikomitees von Fujian und stellvertretender Parteisekretär (-1993)
 1986-: Direktor der Organisationsabteilung des Provinzparteikomitees
 Januar 1989: Vorsitzender des Arbeitskomitees für Organe unter dem Provinzparteikomitee
 Juni 1990: Präsident der Parteischule des Provinzparteikomitees
 1990: amtierender Gouverneur von Fujian
 April 1991: Gouverneur von Fujian
 Dezember 1993: Parteisekretär von Fujian
 April 1994: Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Volkskongresses von Fujian
 Oktober 1996: stellvertretender Parteisekretär und stellvertretender Bürgermeister von Beijing
 Februar 1997-1999: Bürgermeister von Beijing
 August 1997-2002: Parteisekretär von Beijing.
 Jia war Mitglied des XIV. und XV. ZK und PBM des XV. ZK der KPCh.
 Jia Qinglin ist mit Lin Youfang verheiratet.⁵

⁴Zu Hu Jintao s.a. Liu Jen-Kai, „Hu Jintao, Kandidat für die Nachfolge Jiang Zemins – Eine kurze Biographie“, in: C.a., 2001/11, S.1211-1214.

⁵Zu Jia Qinglin s.a., Liu Jen-Kai, „Die neuen Gesichter in der Führungsspitze der KPCh nach dem XV. Parteitag“, in: C.a., 1997/9, S.867-873.

Li Changchun

Februar 1944: geboren in der Stadt Jilin in der gleichnamigen Provinz

September 1965: Eintritt in die KPCh

1966: Abschluss des Studiums im Fachgebiet Automatisierung in Industriebetrieben des Fachbereichs Elektromaschinenbau des Polytechnischen Instituts von Harbin in der Provinz Heilongjiang als Ingenieur

1968-: Techniker in einer Schalterfabrik von Shenyang in der Provinz Liaoning

1975-: stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees der Shenyanger Industriegesellschaft für Elektrogeräte, stellvertretender Manager und Manager der Shenyanger Industriegesellschaft für elektrisch-gesteuerte Einrichtungen

1980-: stellvertretender Direktor des Amts für Elektrotechnik der Stadt Shenyang

1981-: stellvertretender Generalsekretär des Parteikomitees von Shenyang

1982-: stellvertretender Bürgermeister von Shenyang und Vorsitzender der Wirtschaftskommission der Stadt

1983-: Parteisekretär und Bürgermeister von Shenyang

Juni 1985: stellvertretender Sekretär des Parteikomitees der Provinz Liaoning (blieb Parteisekretär von Shenyang)

Juli 1986: Gouverneur von Liaoning

Juni 1990: amtierender Gouverneur von Henan

November 1990: stellvertretender Parteisekretär von Henan

März 1991: Gouverneur von Henan

Dezember 1992: Parteisekretär von Henan

April 1993: Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Provinzvolkskongresses

März 1998-2002: Parteisekretär von Guangdong.

Li war Kandidat des XII. ZK und Mitglied des XIII., XIV. und XV. ZK der KPCh sowie PBM des XV. ZK der KPCh.⁶

Luo Gan

Luo hat noch folgende Posten inne: Sekretär der ZK-Kommission für Politik und Recht (seit April 1998) Vorsitzender der ZK-Kommission für die umfassende Verwaltung der gesellschaftlichen Sicherheit (seit April 1998), Vorsitzender der ZK-Kommission für den Schutz von Parteigeheimnissen (seit 1998), stellvertretender Vorsitzender der ZK-Kommission für die Umstrukturierung der Organe (seit Juli 1993) Staatsratskommissar (seit März 1993), Vorsitzender des Nationalen Komitees für Grenzverteidigung (seit Februar 1994) und Ehrenpräsident der Vereinigung der aus Deutschland zurückgekehrten Studenten.

Juli 1935: geboren in Jinan in der Provinz Shandong

Juni 1960: Eintritt in die KPCh

1953-: Student am Beijinger Institut für Eisen- und Stahltechnik im Fachbereich Druckverarbeitung

1954-: studiert Deutsch an der Karl-Marx-Universität in Leipzig

1955: absolviert ein Praktikum im Leipziger Eisen- und Stahlwerk und im Metallgusswerk

1962: Abschluss des Studiums am Freiburger Institut für Bergbau und Hüttenwesen, DDR, im Fach Maschinenguss als Ingenieur

1962-: Projektgruppenleiter und Techniker unter dem 1. MBIM

1969-: Körperliche Arbeit in einer „7. Mai-Kaderschule“ des 1. MBIM

1970-: Bürodirektor der Akademie für Maschinenbau und stellvertretender Direktor des Zhengzhouer Forschungsinstituts für Maschinenbau (Provinz Henan) unter dem 1. MBIM

1980-: stellvertretender Vorsitzender der Im- und Exportkommission und Vorsitzender der Wissenschafts- und Technologiekommission der Provinz Henan

1981-1983: Vizegouverneur und Parteisekretär von Henan

Oktober 1983-: stellvertretender Vorsitzender des Allchinesischen Gewerkschaftsverbandes

April - Dezember 1988: Arbeitsminister

Dezember 1988: Generalsekretär des Staatsrats

September 1989: Vorsitzender des Arbeitskomitees für die Zentralen Regierungsorgane

März 1993: Staatsratskommissar

Juni 1993: stellvertretender Sekretär der ZK-Kommission für Politik und Recht

Luo war Kandidat des XII. ZK und Mitglied des XIII., XIV. und XV. ZK der KPCh. Er war PBM und ZKSM des XV. ZK der KPCh.⁷

Wen Jiabao

Wen hat noch folgende Posten inne: stellvertretender Ministerpräsident (seit März 1998, sein Aufgabengebiet umfasst die zentralen Bereiche Finanzen, Landwirtschaft, Armutsbekämpfung, Aufforstung und Wasserressourcen), Sekretär des ZK-Arbeitskomitees für Finanzen (seit 1998), Leiter der ZK-Führungsgruppe für die Arbeit auf dem Lande (seit 1998), Generalsekretär der ZK-Führungsgruppe für Wirtschaft und Finanzen (seit 1993), Leiter der Führungsgruppe unter dem Staatsrat für die Unterstützung der Armen durch Entwicklung (seit 1998), Leiter des Staatlichen Hauptquartiers für Flutkontrolle und Dürrebekämpfung (seit 1998), stellvertretender Leiter der Führungsgruppe des Staatsrats für die Entwicklung der westlichen Regionen (seit 2000) und Vorsitzender des Nationalen Begrünungskomitees (seit 1998).

September 1942: geboren im Bezirk Beijiao der Stadt Tianjin

April 1965: Eintritt in die KPCh

1960-1965 Studium der Fachrichtung Geologische Vermessung und Prospektierung im Fachbereich Bodenvorkommen des Geologischen Instituts von Beijing

1968: Studienabschluss als Ingenieur

1968-: Techniker des Trupps für Geomechanik des Amtes für Geologie der Provinz Gansu, politischer Referent und Verantwortlicher der Politischen Abteilung seines Trupps

1978-: stellvertretender Leiter des Trupps und STAM seines Parteikomitees

1979-: stellvertretender Leiter einer Abteilung und Ingenieur des Amts für Geologie

⁶Zu Li Changchun s.a. Liu Jen-Kai, „Die Hauptrepräsentanten der vierten Führungsgeneration“, in: C.a., 2000/11, S.1287-1295.

⁷Zu Luo Gan s.a. Liu Jen-Kai, „Die neuen Gesichter in der Führungsspitze der KPCh nach dem XV. Parteitag“, a.a.O.

1981-: stellvertretender Leiter dieses Amtes
 1982-: Direktor des Forschungsbüros für politische Maßnahmen und gesetzliche Bestimmungen des Ministeriums für Geologie und Bodenvorkommen
 1983-: stellvertretender Minister für Geologie und Bodenvorkommen
 Oktober 1985: stellvertretender Direktor des ZK-Hauptbüros
 Juni 1986: Direktor des ZK-Hauptbüros
 Juli 1987: Mitglied der ZK-Führungsgruppe für Ideologie und Propaganda
 Februar 1988: Vorsitzender des Arbeitskomitees für Organe unter dem ZK
 1998: Vorsitzender des Chinesischen Rates für die internationale Zusammenarbeit bei Umwelt und Entwicklung
 Wen war Mitglied und ZKSM des XIII. ZK, Mitglied, PBK und ZKSM des XIV. und XV. ZK der KPCh.
 Wen Jiabao wurde Deng Xiaopings „Denkfabrik“ zugeordnet, da er dessen Bridgepartner war. Er ist mit einer ehemaligen Kommilitonin verheiratet.⁸

Wu Bangguo

Wu Bangguo bekleidet noch folgende Posten: stellvertretender Ministerpräsident (seit März 1995), Sekretär des ZK-Arbeitskomitees für Großbetriebe (seit 1998), stellvertretender Leiter der ZK-Führungsgruppe für Wirtschaft und Finanzen (seit 1994), Vorsitzender der Nationalen Gruppe für die Bekämpfung gefälschter Waren (seit 2000), Leiter der Nationalen Führungsgruppe für die Ratifizierung der Konvention über chemische Waffen (seit 1999), stellvertretender Leiter der Staatlichen Führungsgruppe für Informationsarbeit (seit Dezember 2001) und stellvertretender Vorsitzender des Baukomitees für das Dreischluchten-Projekt (seit Mai 1998).

Juli 1941: geboren im Kreis Feidong in der Provinz Anhui
 April 1964: Eintritt in die KPCh
 1967: Abschluss des Studiums an der Technischen Hochschule Qinghua im Fachbereich Radio und Elektronik als Ingenieur
 1967-: Arbeiter, Techniker und Büroleiter der Shanghai Fabrik Nr.3 für Elektronenröhren
 1976-: stellvertretender Parteisekretär, stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees und Direktor dieser Fabrik
 1978-: stellvertretender Manager der Shanghai Gesell-schaft für Elektronikindustrie
 1979-: stellvertretender Manager der Shanghai Industriegesellschaft für Vakuumbauteile
 1981-: stellvertretender Parteisekretär des Shanghai Büros für Messgeräte und Nachrichtenübermittlung
 März 1983: STAM des Shanghai Stadtpartei-Komitee
 Juli 1985: stellvertretender Parteisekretär von Shanghai
 April 1991: Parteisekretär von Shanghai
 Wu war Kandidat des XII. and XIII. ZK, Mitglied, PBM und ZKSM des XIV. ZK, und PBM und ZKSM des XV. ZK der KPCh.

⁸Zu Wen Jiabao s.a. Liu Jen-Kai, *Chinas technokratische Führungselite in der Nachfolge Deng Xiaopings. Ausgewählte Biographien*, Hamburg: Institut für Asienkunde, 1994, S.451-462; ders., „Die Hauptrepräsentanten der 'vierten Führungsgeneration'“, a.a.O.

Wu Bangguos Frau arbeitete auch in der Shanghai-er Stadtverwaltung. Das Paar hat einen Sohn und eine Tochter.⁹

Wu Guanzheng

August 1938: geboren im Kreis Yugan in der Provinz Jiangxi
 März 1962: Eintritt in die KPCh
 1965: Abschluss des Studiums an der Technischen Hochschule Qinghua im Fachbereich Energie in der Fachrichtung Wärmebehandelnde Messung und Automatische Steuerung als Ingenieur
 1968-: Arbeit in einem Chemiewerk in Wuhan, Provinz Hubei
 1975-: u.a. stellvertretender Direktor der Wissenschafts- und Technologiekommission der Stadt
 1982-: STAM des Stadtpartei-Komitees
 1983-: Parteisekretär und Bürgermeister von Wuhan
 1986-: stellvertretender Parteisekretär, Vizegouverneur und Gouverneur (-1995) von Jiangxi
 April 1995: Parteisekretär von Jiangxi
 April 1997-2002: Sekretär des Partei-Komitees von Shandong und Präsident seiner Parteischule.
 Wu war Kandidat des XII. ZK, Mitglied des XIII., XIV. und XV. ZK und PBM des XV. ZK der KPCh.¹⁰

Zeng Qinghong

Zeng Qinghong wurde im November 2002 zum Präsidenten der ZK-Schule ernannt. Er ist zudem stellvertretender Leiter der ZK-Führungsgruppe für die Arbeit in den Bereichen Propaganda, Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie Verlagswesen (seit Juli 2000).

Juli 1939: geboren als Sohn von Zeng Shan¹¹ und Deng Jiujin im Kreis Ji'an in der Provinz Jiangxi
 April 1960: Eintritt in die KPCh
 1963 Abschluss des Studium am Beijinger Industrie-Institut im Fachbereich Programmierte Steuerung als Ingenieur
 1963-: Techniker in einer VBA-Truppe und Techniker unter dem 7. MBIM
 1969-: zur körperlichen Arbeit zum Stützpunkt Chikan der Guangzhouer Truppen und später an die Produktionsbasis Xihu in der Provinz Hunan geschickt
 1970-: wieder Techniker unter dem 7. MBIM
 1973-: Techniker in der Produktionsabteilung und später in der Wissenschafts- und Technikabteilung des Beijinger Amtes für Landesverteidigungsindustrie
 1979-: Sekretär im Hauptbüro der Staatlichen Planungskommission
 1981-: stellvertretender Abteilungsleiter im Hauptbüro der Staatlichen Energiekommission

⁹Zu Wu Bangguo s.a. Liu Jen-Kai, „Die Hauptrepräsentanten der 'vierten Führungsgeneration'“, a.a.O.

¹⁰Zu Wu Guanzheng s.a. Liu Jen-Kai, „Die neuen Gesichter in der Führungsspitze der KPCh nach dem XV. Parteitag“, a.a.O.

¹¹Zeng Shan (1899-1972) machte sich Verdienste um die Neue Vierte Armee der chinesischen Kommunisten während des Widerstandskriegs gegen Japan und wurde 1949 stellvertretender Bürgermeister von Shanghai, später Textil- und Handelsminister sowie Minister für Inneres (1960 bis zu seinem Tod).

1982-: Mitarbeiter der Verbindungsabteilung des Büros für auswärtige Angelegenheiten des Ministeriums für Erdölindustrie

1983-: stellvertretender Geschäftsführer der Verbindungsabteilung der China Offshore Petroleum Corporation und stellvertretender Direktor des Büros für auswärtige Angelegenheiten des Ministeriums für Erdölindustrie

1984-: stellvertretender Direktor und Direktor der Organisationsabteilung des Shanghaier Parteikomitees, STAM und Generalsekretär des Parteikomitees

1986-: stellvertretender Parteisekretär von Shanghai

August 1989: stellvertretender Direktor des ZK-Hauptbüros

März 1997: Direktor des ZK-Hauptbüros und Vorsitzender des Arbeitskomitees für Organe unter dem ZK

März 1999-2002: Direktor der ZK-Organisationsabteilung Zeng war Mitglied, PBK und ZKSM des XV. ZK der KPCh.¹²

Die anderen Politbüro-Mitglieder

Cao Gangchuan

Dezember 1935: geboren im Kreis Wuyang in der Provinz Henan

Juli 1954: Eintritt in die VBA

Juli 1956: Eintritt in die KPCh

1954-: Studium an Artillerieschulen der VBA in Nanjing, Provinz Jiangsu

1956-: Studium an der Russischen Sprachschule der VBA in Dalian, Provinz Liaoning

1957-: Studium an der Militärischen Maschinenbau-Schule des Artilleriekorps der Sowjetunion, Abschluss im Fach Flugkörperplanung

1963-: Tätigkeit im Generalstab und der Hauptabteilung für Logistik der VBA

1982-: stellvertretender Direktor der Abteilung für militärische Ausrüstung des Generalstabs

1989-: Direktor der Abteilung für militärische Angelegenheiten des Generalstabs

1990-: Direktor des Militärischen Handelsbüros unter der ZMK

1992-: stellvertretender Generalstabschef

1996-: Vorsitzender der Staatlichen Kommission für Forschung, Technologie und Industrie im Verteidigungswesen

April 1998: Direktor der Hauptabteilung für Ausrüstung der VBA

November 1998: ZMKM der VR China (in dem Jahr auch ZMKM der KPCh)

Cao war Mitglied des XV. ZK der KPCh. Ihm wurde 1998 der Rang eines Generals verliehen.

Chen Liangyu

Chen Liangyu ist seit Oktober 2002 Parteisekretär und seit Februar 2002 Bürgermeister von Shanghai.

Oktober 1946: geboren in Ningbo in der Provinz Zhejiang

April 1980: Eintritt in die KPCh

1968: Abschluss des Studiums am Institut für Logistik

und Maschinenbau der VBA im Fachbereich Bauwesen als Ingenieur

1968-: Soldat in einer VBA-Einheit

1970-: Tätigkeit in der Shanghaier Pengpu Maschinenfabrik

1983-: stellvertretender Direktor der Fabrik und stellvertretender Sekretär des Parteikomitees der Shanghaier Firma für Metallurgie- und Bergbaumaschinen

1984-: Sekretär des Parteikomitees der Shanghaier Firma für elektrische Haushaltsgeräte

1985-: stellvertretender Leiter und Leiter des Büros für Kader im Ruhestand des Stadtparteikomitees

1987-: stellvertretender Sekretär des Parteikomitees des Bezirks Huangpu und Leiter des Bezirks

1992: Studium an der Universität Birmingham, England, und stellvertretender Generalsekretär des Shanghaier Parteikomitees

Dezember 1992: stellvertretender Parteisekretär von Shanghai

Oktober 1996: stellvertretender Bürgermeister von Shanghai

Dezember 2001: amtierender Bürgermeister von Shanghai Chen war Kandidat des XV. ZK der KPCh.

Guo Boxiong

Guo Boxiong ist auch noch stellvertretenden Generalstabschef der VBA (seit September 1999) und ZMKM der VR China (seit Oktober 1999).

Juli 1942: geboren im Kreis Liqian in der Provinz Shaanxi

August 1961: Eintritt in die VBA

März 1963: Eintritt in die KPCh

1958-: Fabrikarbeiter im Kreis Xingping in der Provinz Shaanxi

1961-: Soldat und Gruppenführer einer Kompanie unter dem 19. Korps

1964-: Zugführer dieser Kompanie

1965-: Tätigkeit in verschiedenen militärischen Einheiten unter dem 19. Korps

1981-1983: Studium an der VBA-Militärakademie

1981-: Stabschef der 55. Division des 19. Korps

1982-: stellvertretender Direktor der Kampfabteilung des Hauptquartiers der MR Lanzhou

1983-: Stabschef des 19. Korps

1985-: stellvertretender Stabschef der MR Lanzhou

1990-: Kommandeur der 47. Armee

1993-: stellvertretender Kommandeur der MR Beijing

1997-: Kommandeur der MR Lanzhou

September 1999: ZMKM der KPCh

Guo war Mitglied des XV. ZK der KPCh. Ihm wurde 1999 der Rang eines Generals verliehen.

He Guoqiang

He Guoqiang ist Direktor der Zentralen Organisationsabteilung (seit Oktober 2002).

Oktober 1943: geboren in Xiangxiang in der Provinz Hunan

Januar 1966: Eintritt in die KPCh

1966: Abschluss des Studiums am Beijinger Institut für

¹²Zu Zeng Qinghong s.a. Liu Jen-Kai, „Die Hauptrepräsentanten der vierten Führungsgeneration“, a.a.O.

Chemische Technik im Fachbereich Anorganische Chemie als Ingenieur
 1967-: Techniker und Leiter in einer Fabrik für chemische Düngemittel in der Provinz Shandong
 1978-: stellvertretender Direktor und stellvertretender Cheffingenieur der Fabrik
 1980-: Bürodirektor der Abteilung für Chemie- und Erdölindustrie der Provinzregierung
 1982-: stellvertretender Leiter und Leiter dieser Abteilung
 1986-: STAM des Shandongger Parteikomitees und Parteisekretär der Stadt Jinan
 1991-: stellvertretender Minister für Chemieindustrie
 1996-: stellvertretender Parteisekretär, Vizegouverneur und Gouverneur von Fujian
 1999: Parteisekretär von Chongqing
 He war Kandidat des XII., XIII. und XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Hui Liangyu

Hui Liangyu ist Parteisekretär der Provinz Jiangsu (seit Dezember 1999) und gehört der Hui-Nationalität an.

Oktober 1944: geboren in Yushu in der Provinz Jilin
 April 1966: Eintritt in die KPCh
 1961-1964: Student an der Landwirtschaftsschule der Provinz Jilin
 1964-: Büroangestellter im Kreis Yushu in Jilin
 1968-: Körperliche Arbeit an der „7. Mai-Kaderschule“ von Yushu
 1969-: verschiedene Posten im Kreis Yushu
 1974-: stellvertretender Parteisekretär von Yushu
 1977-: stellvertretender Leiter des Landwirtschaftsamts der Provinz
 1984-: stellvertretender Parteisekretär und Kommissar des Verwaltungsamtes der Präfektur Baicheng in Jilin
 1985-: STA des Parteikomitees der Provinz Jilin und Direktor seiner Abteilung für die Arbeit auf dem Lande (Fernkurse an der Parteischule der Provinz mit dem Hauptfach Grundwissen für Partei- und Regierungsbeamte, 1984-1987; Titel eines Wirtschaftswissenschaftlers)
 1987-1990: Vizegouverneur von Jilin
 1990-: stellvertretender Direktor des ZK-Forschungsbüros für Politik
 1992-: stellvertretender Parteisekretär von Hubei
 1993-: Vorsitzender des Provinzkomitees der PKCV
 1994-: stellvertretender Parteisekretär, Vizegouverneur und Gouverneur von Anhui
 1998: Parteisekretär und Gouverneur von Anhui
 Oktober 1998 - Dezember 1999: Parteisekretär von Anhui
 Hui war Kandidat des XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Liu Qi

Liu Qi wurde im Oktober 2002 Parteisekretär von Beijing. Er ist zugleich Bürgermeister der Stadt (seit Februar 1999).

November 1942: geboren in Wujin in der Provinz Jiangsu
 September 1975: Eintritt in die KPCh
 1964: Abschluss des Studiums am Beijinger Eisen- und

Stahl-Institut im Fachbereich Hüttenwesen
 1964-1968: weiterführende Studien in dem Fachbereich, Ingenieur und Rang eines Professors
 1968-: arbeitet für das Stahlwerk der Eisen- und Stahlgesellschaft von Wuhan
 1978-: Techniker und Vizeleiter des Hochofens Nr.3 des Stahlwerks
 1983-: stellvertretender Direktor des Werks und Leiter der Produktionsabteilung der Eisen- und Stahlgesellschaft von Wuhan
 1985-: stellvertretender Geschäftsführer der Gesellschaft
 1990-: Geschäftsführer der Gesellschaft
 März 1993-: Minister für Hüttenwesen
 März 1998-2002: stellvertretender Parteisekretär von Beijing
 April 1998-1999: stellvertretender Bürgermeister von Beijing
 Liu war Kandidat des XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Liu Yunshan

Liu Yunshan wurde im Oktober 2002 zum Direktor der ZK-Propagandaabteilung ernannt. Er ist zugleich Mitglied der ZK-Führungsgruppe für die Arbeit in den Bereichen Propaganda, Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie Verlagswesen (seit Juli 2000) und Mitglied der Staatlichen Führungsgruppe für die Entwicklung der westlichen Regionen (seit Januar 2000).

Juli 1947: geboren in Xinzhou in der Provinz Shanxi
 April 1971: Eintritt in die KPCh
 1964- 1968: Student an der Lehrerbildungsanstalt der Stadt Jining in der Inneren Mongolei
 1968: Lehrer in einer Schule im Linken Tumd-Banner
 1968-: Körperliche Arbeit in einer Volkskommune des Rechten Tumd-Banners
 1969-: Angestellter in der Propagandaabteilung des Parteikomitees dieses Banners
 1975-: Reporter und Abteilungsleiter der Xinhua-Zweigstelle in der Inneren Mongolei (1981 Studium an der ZK-Parteischule)
 1982-: stellvertretender Parteisekretär des KJV-Komitees der Inneren Mongolei
 1984-: stellvertretender Direktor der Propagandaabteilung des Parteikomitees der Inneren Mongolei
 1986-: STAM und Direktor der Propagandaabteilung des Parteikomitees
 1987-: Generalsekretär des Parteikomitees und Vorsitzender des Arbeitskomitees für Organe unter dem ZK
 1991-: Sekretär des Stadtparteikomitees von Chifeng
 1992-: stellvertretender Parteisekretär der Inneren Mongolei (Fernstudium an der ZK-Parteischule mit dem Hauptfach Partei- und Regierungsverwaltung, 1989-1992)
 1993-: stellvertretender Direktor der ZK-Propagandaabteilung
 1997-: Direktor des Hauptbüros der ZK-Führungsgruppe für den Aufbau der geistigen Zivilisation
 Liu war Kandidat des XII. und XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Wang Lequan

Wang Lequan ist Parteisekretär der Autonomen Region Xinjiang (seit September 1994) und Erster Politikkommissar des Produktions- und Aufbaukorps von Xinjiang.

Dezember 1944: geboren im Kreis Shouguang in der Provinz Shandong
 März 1966: Eintritt in die KPCh
 1965-: im Kreis Jiaonan in Shandong mit sozialistischer Erziehung befasst
 1966-: leitende Positionen in Volkskommunen in Shandong
 1975-: stellvertretender Parteisekretär und stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Shouguang
 1978-: Parteisekretär und Vorsitzender des Revolutionskomitees
 1982-: stellvertretender Sekretär des KJV-Komitees der Provinz
 1986: Abschluss in einer Ausbildungsklasse der ZK-Parteischule
 1986-: stellvertretender Parteisekretär der Präfektur Liaocheng in Shandong
 1988-: Parteisekretär von Liaocheng
 1989-1991: Vizegouverneur von Shandong
 1991: STAM des Parteikomitees und stellvertretender Vorsitzender (-1995) von Xinjiang
 1992-: stellvertretender Parteisekretär von Xinjiang
 Wang war Kandidat des XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Wang Zhaoguo

Wang Zhaoguo ist zusätzlich Mitglied der ZK-Führungsgruppe für Taiwanangelegenheiten (seit Oktober 2000), stellvertretender Vorsitzender des IX. Nationalen Komitees der PKCV (seit März 1993) und Präsident der Chinesischen Vereinigung zur Förderung der ruhmreichen Sache (seit November 1996), der Chinesischen Vereinigung für die Freundschaft mit dem Ausland und der Chinesischen Gesellschaft für Einheitsfronttheorien.

Juli 1941: geboren in Fengrun in der Provinz Hebei
 Dezember 1965: Eintritt in die KPCh
 1966: Abschluss des Studiums am Polytechnischen Institut von Harbin im Fachbereich Stromerzeugungsmaschinen als Ingenieur
 1968-1982: 14 Jahre in der Autofabrik Nr.2 in Shiyan im Kreis Xun, Provinz Hubei
 1968-: u.a. Techniker, KJV-Sekretär der Fabrik, STAM des Parteikomitees von Shiyan
 1979-: stellvertretender Direktor der Fabrik
 November 1982-: Erster Sekretär des KJV und Präsident der ZK-Schule des KJV
 Mai 1984 - Juni 1986: Direktor des ZK-Hauptbüros
 1987-1990: stellvertretender Parteisekretär, Vizegouverneur und Gouverneur von Fujian
 1990-: Direktor des Büros des Staatsrats für Taiwanangelegenheiten
 1991-: Direktor des Büros des Staatsrats für Taiwanangelegenheiten und des ZK-Büros für die Taiwanarbeit
 Dezember 1992 - November 2002: Direktor der ZK-

Einheitsfrontabteilung

Wang war Mitglied des XII., XIII, XIV. und XV. ZK und ZKSM des XII. ZK der KPCh, STAM des VI. NVK und stellvertretender Vorsitzender des VIII. Nationalen Komitees der PKCV.¹³

Wu Yi

Wu Yi, die einzige Frau im Politbüro, ist Staatsratskommissarin (seit März 1998), Vorsitzende des Arbeitskomitees des Staatsrats für Frauen und Kinder (seit Juni 1998), stellvertretende Leiterin der Nationalen Führungsgruppe für die Ausrichtung und Standardisierung der Marktwirtschaftsordnung (seit April 2001) und Präsidentin der Chinesischen Gesellschaft für Sporttänze (seit 1991).

November 1938: geboren in Wuhan in der Provinz Hubei
 April 1962: Eintritt in die KPCh
 1956-1962: Studium in der Abteilung Landesverteidigung des Technischen Instituts des Nordwestens und in der Abteilung Erdölraffinerie des Beijinger Erdöl-Instituts, Abschluss in ihrem Fachgebiet Öltraffinerie am Erdöl-Institut als Ingenieurin
 1962-: Technikerin in der Öltraffinerie von Lanzhou
 1965-: Technikerin des Ministeriums für Erdölindustrie
 1967-: Technikerin, Abteilungsleiterin, stellvertretende Cheffingenieurin und stellvertretende Direktorin der Beijinger Öltraffinerie „Der Osten ist rot“
 1983-: stellvertretende Geschäftsführerin der Petrochemischen Gesellschaft Yanshan in Beijing
 Januar 1988: stellvertretende Bürgermeisterin von Beijing
 Mai 1991-1993: stellvertretende Ministerin für Außenwirtschaft und Außenhandel
 1992: Präsidentin der Chinesischen Gesellschaft für Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung (1994: Ehrenpräsidentin)
 1993: Präsidentin des Sino-Japanischen Komitees für Investitionsförderung
 März 1993-1997: Ministerin für Außenhandel und wirtschaftliche Zusammenarbeit
 1995: Vorstandsvorsitzende der Universität für Außenwirtschaft und -handel
 Wu war Kandidatin des XIII. ZK und Mitglied des XIV. und XV. ZK der KPCh.¹⁴

Yu Zhengsheng

Yu Zhengsheng ist Parteisekretär der Provinz Hubei (seit November 2001) und Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Provinzvolkskongresses (seit Februar 2002).

April 1945: geboren in Shaoxing in der Provinz Zhejiang
 November 1964: Eintritt in die KPCh
 1968: Abschluss des Studiums am Institut für Militärtechnik von Harbin im Fachbereich Flugkörpertechnik als Ingenieur
 1968-: Techniker der Radiofabrik Nr.6 in Zhangjiakou,

¹³Zu Wang Zhaoguo s.a. Liu Jen-Kai, *Chinas zweite Führungsgeneration. Biographien und Daten zu Leben und Werk von Li Peng, Qiao Shi, Tian Jiyun, Zhao Ziyang, Hu Qili, Hu Yaobang, Wang Zhaoguo*, Hamburg: Institut für Asienkunde, 1989, S.416-436.

¹⁴Zu Wu Yi s.a. Liu Jen-Kai, „Die neuen Gesichter in der Führungsspitze der KPCh nach dem XV. Parteitag“, a.a.O.

Provinz Hebei

1971-: Techniker und Führungsperson der Radiofabrik Qiaoxi in Zhangjiakou

1975-: Techniker und Ingenieur eines Forschungsinstituts unter dem 4. MBIM

1982-: stellvertretender Direktor des Instituts, jetzt unter dem Ministerium für Elektronikindustrie

1982-: u.a. Ingenieur unter dem Ministerium

1984: stellvertretender Leiter der Planungsabteilung des Ministeriums

1984-: Vizepräsident des Chinesischen Wohlfahrtsfonds für Behinderte

1985-: stellvertretender Parteisekretär und Bürgermeister von Yantai in der Provinz Shandong

1989-: stellvertretender Parteisekretär, stellvertretender Bürgermeister und Bürgermeister von Qingdao

1992-: STAM, Sekretär des Parteikomitees und Bürgermeister von Qingdao

1994-: STAM des Parteikomitees der Provinz Shandong, Parteisekretär and Bürgermeister von Qingdao

August 1997-: stellvertretender Bauminister

März 1998-2001: Bauminister

Yu war Kandidat des XIV. und XV. ZK der KPCh.

Zeng Peiyan

Zeng Peiyan ist Vorsitzender der Staatlichen Entwicklungsplanungskommission (seit März 1998), stellvertretender Generalsekretär der ZK-Führungsgruppe für Wirtschaft und Finanzen (seit Februar 1993), Mitglied der Staatlichen Führungsgruppe für Wissenschaft, Technik und Erziehung (seit April 1998), stellvertretender Leiter der Staatlichen Führungsgruppe für Informationsarbeit (seit Februar 2002), Direktor des Büros der Staatlichen Führungsgruppe für die Entwicklung der westlichen Regionen (seit Januar 2000), Leiter der Staatlichen Führungsgruppe für die Beschleunigung von Infrastrukturprojekten (seit August 1998), Mitglied des Staatlichen Komitees für wirtschaftliche Strukturreformen (seit Juli 1998) und für akademische Grade (seit Mai 1999) und stellvertretender Vorsitzender des Baukomitees für das Drei-Schluchten-Projekt (seit Mai 1998).

Dezember 1938: geboren in Shaoxing in der Provinz Zhejiang

September 1978: Eintritt in die KPCh

1962: Abschluss des Studiums an der Technischen Hochschule Qinghua in Beijing im Fachbereich Radio und Elektronik als Ingenieur

1962-: Techniker und Gruppenleiter eines Instituts unter dem 1. MBIM

1964-: u.a. Techniker und Ingenieur einer Fabrik für Gleichrichter in Xi'an unter dem 1. MBIM

1982-: Sekretär am Handelsberatungsbüro der Chinesischen Botschaft in den USA

1984-: Direktor des Hauptbüros und Leiter der Planungs- und Bauabteilung des Ministeriums für Elektronikindustrie

April 1987- stellvertretender Minister für Elektronikindustrie

Mai 1988: stellvertretender Minister für Maschinenbau- und Elektronikindustrie

Februar 1993-1998: stellvertretender Vorsitzender der Staatlichen Planungskommission

Zeng war Kandidat des XIV. und XV. ZK der KPCh.

Zhang Dejiang

Zhang Dejiang wurde im November 2002 zum Sekretär des Parteikomitees der Provinz Guangdong ernannt.

November 1946: geboren in Tai'an in der Provinz Liaoning

Januar 1971: Eintritt in die KPCh

1968-: Arbeit in einer Brigade im Kreis Wangqing in der Provinz Jilin

1970-: Sekretär unter dem Revolutionskomitee von Wangqing

1972-: Student an der Universität von Yanbian mit dem Hauptfach Koreanisch

1975-: verschiedene Parteiposten an der Universität

1978-: Studium an der Kim-Il-Sung-Gesamtuniversität im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

1980-: Vizepräsident der Universität

1983-: stellvertretender Parteisekretär der Stadt Yanji in Jilin, STAM des Parteikomitees der Präfektur Yanbian

1985-: stellvertretender Parteisekretär von Yanbian

August 1986: stellvertretender Minister für Zivilangelegenheiten

Oktober 1990: stellvertretender Parteisekretär von Jilin

Juni 1995-: Parteisekretär von Jilin

Januar 1998: Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Provinzvolkskongresses

August 1998 - November 2002: Parteisekretär von Zhejiang

Zhang war Kandidat des XIV. ZK und Mitglied XV. ZK der KPCh.

Zhang Lichang

Zhang Lichang ist Parteisekretär (seit August 1997) und Mitglied des Ständigen Ausschusses des Volkskongresses (seit Mai 1998) der Stadt Tianjin.

Juli 1939: geboren in Nanpi in der Provinz Hebei

Februar 1966: Eintritt in die KPCh

1958-: Student und Lehrer am Tianjiner Institut für Hüttenwesen

1960-: arbeitet im Tianjiner Werk für nahtlose Stahlröhren

1966-: stellvertretender Direktor des Werks

1968-: Werkhallendirektor und Leiter der Bauabteilung des Werks

1972-: stellvertretender Parteisekretär und Direktor des Werks

1980-: stellvertretender Leiter des Tianjiner Amts für Hüttenwesen

1983-: Leiter des Amts für Hüttenwesen und Vorsitzender der Städtischen Wirtschaftskommission

1985-: stellvertretender Bürgermeister von Tianjin und Vorsitzender der Städtischen Wirtschaftskommission

1986-: Sekretär des Arbeitskomitees für Industrie des Stadtparteikomitees (studiert von 1987 bis 1989 an der Beijinger Wirtschafts-Fernuniversität mit dem Hauptfach

Wirtschaftsmanagement)

September 1989: stellvertretender Parteisekretär von Tianjin und Vorsitzender der Hafenkommision

Juni 1993-1998: Bürgermeister von Tianjin

Zhang war Kandidat des XII. und XIII. ZK und Mitglied des XIV. and XV. ZK der KPCh.

Zhou Yongkang

Dezember 1942: geboren in Wuxi in der Provinz Jiangsu

November 1964: Eintritt in die KPCh

1966: Abschluss des Studiums am Beijinger Erdölinstitut im Fachbereich Vermessung und Erschließung als Ingenieur

1967-: Techniker des Ölfelds Daqing

1970-: verschiedene Posten bei der Liaohe-Ölerschließung

1983-: Leiter des Büros für die Liaohe-Ölerschließung, stellvertretender Parteisekretär und Bürgermeister von Panjin in der Provinz Liaoning

Dezember 1985-: stellvertretender Minister für Erdölindustrie

1988-: stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender der Nationalen Erdölgesellschaft

März 1998-: Minister für Boden und Ressourcen

Dezember 1999 - November 2002: Parteisekretär von Sichuan

Zhou war Kandidat des XIV. und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Der Kandidat des Politbüros

Wang Gang

Wang Gang ist Direktor des ZK-Hauptbüros (seit März 1999), Vorsitzender des Arbeitskomitees für Organe unter dem ZK (seit März 1999), stellvertretender Vorsitzender der ZK-Kommission für den Schutz von Parteigeheimnissen (seit Dezember 1996) und Mitglied der ZK-Führungsgruppe für die Arbeit in den Bereichen Propaganda, Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie Verlagswesen (seit Juli 2000).

Oktober 1942: geboren in Fuyu in der Provinz Jilin

Juni 1971: Eintritt in die KPCh

1967: Abschluss des Studiums an der Universität von Jilin im Fachbereich Philosophie

1968-: Angestellter unter dem 7. Büro des Bauministeriums

1977-: Sekretär des Hauptbüros des Parteikomitees der Autonomen Region Xinjiang

1981-: Sekretär des ZK-Büros für die Taiwanarbeit

1985-: stellvertretender Leiter des Büros für Anliegen der Bevölkerung des ZK-Hauptbüros und des Hauptbüros des Staatsrats

1990-1999: stellvertretender Direktor und Direktor des Zentralarchivs

Wang war Kandidat des XV. ZK der KPCh.

Die Mitglieder des ZK-Sekretariats

He Guoqiang

s.o.

He Yong

He Yong ist Minister für Verwaltungskontrolle (seit März 1998) und Direktor des Büros des Staatsrats für die Abschaffung von Wirtschaftsvergehen (seit April 1998).

Oktober 1940: geboren im Kreis Qianxi in der Provinz Hebei

Dezember 1958: Eintritt in die KPCh

1967: Abschluss des Studiums an der Universität Tianjin im Fach Präzisionsinstrumente und Maschinenbau als Ingenieur

1968-: Techniker der Staatlichen Fabrik Nr.238

1970-: verschiedene Posten in der Fabrik

1978-: Direktor der Fabrik

1983-: stellvertretender Direktor des Büros für Forschung, Technologie und Industrie im Verteidigungswesen der Provinz Hubei

1985-: Direktor der Personalabteilung des Ministeriums für Rüstungsindustrie

Juni 1986-: stellvertretender Direktor der ZK-Organisationsabteilung

Mai 1987-: stellvertretender Minister für Verwaltungskontrolle

He war Mitglied des XV. ZK, STAM der ZDK des XIV. ZK und STAM und stellvertretender Sekretär der ZDK des XV. und XVI. ZK der KPCh.

Liu Yunshan

s.o.

Wang Gang

s.o.

Xu Caihou

Xu Caihou wurde im November 2002 zum Direktor der Hauptabteilung für Politik der VBA ernannt. Er ist zusätzlich ZMKM der VR China (seit Oktober 1999) und Sekretär ihrer ZDK (seit Dezember 2000) Ihm wurde 1999 der Rang eines Generals verliehen.

Juni 1943: geboren in Wafangdian in der Provinz Liaoning

August 1963: Eintritt in die VBA

April 1971: Eintritt in die KPCh

1968: Abschluss des Studiums am Institut für Militärtechnik von Harbin im Fachbereich Elektronik

1968-: körperliche Arbeit auf einem Gut des 39. Korps

1970-: Soldat einer Kompanie unter dem MB Jilin

1971-: stellvertretender politischer Ausbilder einer Kompanie unter der MR Shenyang

1972-: arbeitet in der Politischen Abteilung des MB Jilin (studiert von 1980 bis 1982 am VBA-Institut für politische Wissenschaften)

1982-: Leiter der Personalabteilung des MB Jilin

1983-: stellvertretender Direktor der Politischen Abteilung des MB Jilin

1984-: Direktor der Sektion Massenarbeit der Politischen Abteilung der MR Shenyang

1985-: Direktor der Politischen Abteilung der 16. Armee

1990-: Politikommissar der 16. Armee
 1992-: Assistent des Direktors der Hauptabteilung für Politik der VBA und Direktor der Zeitung *Befreiungsarmee*
 Dezember 1993-: stellvertretender Direktor der Hauptabteilung für Politik
 November 1996-: Politikommissar der MR Jinan
 September 1999-: ZMKM der KPCh
 Xu war Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Zeng Qinghong

s.o.

Zhou Yongkang

s.o.

Die Mitglieder der Zentralen Disziplin-Kontrollkommission

Wu Guanzheng

s.o.

He Yong

s.o.

Li Zhilun

Li Zhilun ist stellvertretender Minister für Verwaltungskontrolle (seit März 1992) und stellvertretender Direktor des Büros des Staatsrats für die Abschaffung von Wirtschaftsvergehen (seit Oktober 1998).

März 1942: geboren in Jinzhou in der Provinz Liaoning
 1964: Eintritt in die KPCh
 1967: Abschluss des Studiums am Beijinger Institut für Politik und Recht
 1973-: stellvertretender Büroleiter des Parteikomitees des Kreises Baoting in Hainan
 1974-: Direktor der Propagandaabteilung und stellvertretender Sekretär dieses Parteikomitees
 1979-: Direktor der Organisations- und Erziehungsabteilung, Vizedekan, Vizepräsident und Sekretär des Parteikomitees der ZK-Schule des KJV und Direktor des Forschungszentrums des KJV für die Geschichte der Jugendbewegung
 1985-: Direktor der Zeitung *Chinesische Jugend*
 1987-: Direktor des Hauptbüros des Ministeriums für Verwaltungskontrolle
 1992-: STAM der ZDK
 Januar 2002-: stellvertretender Sekretär der ZDK.

Liu Fengyan

Liu Fengyan ist stellvertretender Parteisekretär von Tianjin (seit Mai 1998) und Sekretär der Disziplin-Kontrollkommission des Parteikomitees (seit Juni 1993).

Januar 1940: geboren in Renqiu in der Provinz Hebei
 1966: Eintritt in die KPCh
 1968: Abschluss des Studiums an der Universität von Hebei im Fachbereich Philosophie

1976-: stellvertretender Direktor der Organisationsabteilung und STAM des Parteikomitees des Bezirks Hexi in Tianjin

1986-: stellvertretender Leiter und Leiter des Bezirks
 1990-: stellvertretender Sekretär und Sekretär des Bezirksparteikomitees
 März 1991-1993: STAM und Leiter der Führungsgruppe für Propaganda und ideologische Arbeit des Tianjiner Parteikomitees
 1991-1998: STAM des Tianjiner Parteikomitees.

Liu Xirong

Mai 1942: geboren in Ruijin in in der Provinz Jiangxi
 1965: Eintritt in die KPCh
 1968: Abschluss des Studiums an der Landwirtschaftlichen Universität von Zhejiang im Fachbereich Seidenraupen und Maulbeerbäume
 Liu bekleidete danach u.a. folgende Posten:
 stellvertretender Leiter der Wissenschafts- und Erziehungsabteilung des Landwirtschaftsamts der Provinz Zhejiang, stellvertretender Direktor des Büros für Untersuchung und Studium der Provinzregierung, STAM and Generalsekretär des Parteikomitees der Stadt Wenzhou, stellvertretender Bürgermeister von Wenzhou, stellvertretender Parteisekretär der Stadt, Bürgermeister von Wenzhou, STAM des Provinzparteikomitees, Parteisekretär von Wenzhou, Sekretär der Disziplin-Kontrollkommission des Provinzparteikomitees.
 Januar 1993 - Januar 1998: Vizegouverneur von Zhejiang
 September 1997-: Mitglied der ZDK
 Dezember 1998 - 2002: stellvertretender Parteisekretär von Zhejiang
 Januar 2000: stellvertretender Sekretär der ZDK.

Xia Zanzhong

Oktober 1939: geboren im Kreis Anhua in der Provinz Hunan
 1965: Eintritt in die KPCh
 1962: Abschluss des Studiums an der Beijinger Lehrerbildungsanstalt im Fachbereich Chinesisch
 -1971: Lehrer und stellvertretender Leiter des Büros des Dekans des Beijinger Instituts für die Hui-Nationalität
 1973-: Sektionsleiter der Propagandaabteilung des Parteikomitees der Stadt Hengyang in der Provinz Hunan
 1981-: stellvertretender Direktor des Hauptbüros des Ständigen Ausschusses des Volkskongresses der Stadt
 1983-: stellvertretender Parteisekretär von Hengyang
 1984-: stellvertretender Vorsitzender der Kommission für Politik und Recht, STAM und Direktor der Propagandaabteilung des Provinzparteikomitees
 1991-: Sekretär des Parteikomitees der Stadt Changsha
 1993-1997: Vizepräsident der Nachrichtenagentur Xinhua
 September 1997: stellvertretender Sekretär der ZDK.

Zhang Huixin

Januar 1944: geboren in Haimen in der Provinz Jiangsu
 1965: Eintritt in die KPCh
 1968: Abschluss des Studiums an der Tongji-Universität im Fachbereich Bahntechnik

1972-1975: stellvertretender Direktor der Transportabteilung des Bergwerksbüros von Fuxin in der Provinz Liaoning

1983-1986: stellvertretender Bürgermeister und Bürgermeister der Stadt Fuxin

1984-1989: stellvertretender Sekretär und Sekretär des Parteikomitees von Fuxin

1989-1991: stellvertretender Sekretär and Sekretär des Parteikomitees des Shanghaier Bezirks Zhabei

1992-: STAM des Shanghaier Parteikomitees

1992-2002: Sekretär der Disziplinakkontrollkommission des Stadtparteikomitees

Januar 2002: stellvertretender Sekretär der ZDK.

Zhang Shutian

Zhang Shutian ist stellvertretender Direktor der Hauptabteilung für Politik der VBA (seit Januar 1999) und stellvertretender Politkommissar der MR Lanzhou (seit Februar 1996). Ihm wurde 2000 der Rang eines Generals verliehen.

Oktober 1939: geboren im Kreis Shangqiu in der Provinz Henan

1955: Eintritt in die VBA

1959: Eintritt in die KPCh

1958: Abschluss des Studiums am Nanjinger Institut für Rüstungstechnik der VBA

1964-: Sekretär des Organisationsreferats der Politischen Abteilung einer Division der VBA

1966-1973: Sekretär der Organisationsabteilung der MR Shenyang

1983-1992: stellvertretender Leiter und Leiter der Organisationsunterabteilung der Organisationsabteilung der Hauptabteilung für Politik der VBA, stellvertretender Direktor der Organisationsabteilung und Direktor der Abteilung für Massenarbeit unter der Hauptabteilung für Politik

1992-1996: Politkommissar der Bewaffneten Volkspolizei des chinesischen Volkes

Zhang ist VBA-Delegierter beim IX. NVK.

Die Mitglieder der Zentralen Militärkommission

Jiang Zemin

Jiang Zemin hat auch noch das Amt des Staatspräsidenten der VR China und des Vorsitzenden der ZMK der VR China inne. Ferner ist er Ehrenvorsitzender des Chinesischen Roten Kreuzes.

Jiang Zemin wurde am 17. August 1926 in Yangzhou, Provinz Jiangsu, in einer traditionellen Intellektuellenfamilie geboren. Er wurde der Frau seines Onkels Jiang Shangqing, der ein „Märtyrer der Revolution“ war und keinen Sohn hinterlassen hatte, von seinem leiblichen Vater zur Adoption übergeben. Von 1943 bis 1947 studierte Jiang Zemin an der renommierten Shanghaier Jiaotong-Universität Elektromaschinenbau und beteiligte sich an der von der Partei im Untergrund geleiteten Studentenbewegung. Im April 1946 trat er in die Partei ein. Danach war er als Vizedirektor einer Lebens-

mittelfabrik und einer Seifensiederei in Shanghai tätig. 1953 erfolgte seine Versetzung nach Beijing in das 1. Maschinenbauindustrie-Ministerium. Von 1955 bis 1956 arbeitete Jiang Zemin in der Moskauer Automobilfabrik „Stalin“, anschließend in der Automobilfabrik Nr.1 von Changchun in Nordostchina. Ab 1962 hatte Jiang Zemin in Shanghai und Wuhan leitende Posten in Instituten inne, die dem 1. Maschinenbauindustrie-Ministerium unterstanden. In der „Kulturrevolution“ musste er in einer „7.-Mai-Kaderschule“ körperliche Arbeit leisten. Nach seiner Rückkehr leitete er das Amt für auswärtige Angelegenheiten dieses Ministeriums.

1976 schickte ihn die Zentrale nach Shanghai, um Gefolgsleute der „Viererbande“ aufzuspüren. 1980 wurde Jiang Zemin stellvertretender Vorsitzender der Staatlichen Verwaltungskommissionen für Im- und Export sowie für ausländische Investitionen. Er war in die Errichtung der Wirtschaftssoonderzonen involviert. 1982 wurde er stellvertretender Minister und 1983 Minister für Elektronikindustrie. Im September 1982 erfolgte Jiang Zemin's Wahl zum Mitglied des XII. ZK der KPCh. 1984 wurde er stellvertretender Leiter der Führungsgruppe für den Aufschwung der Elektronikindustrie beim Staatsrat. 1985 trat er sein Amt als Bürgermeister von Shanghai an. Zugleich war er stellvertretender Parteisekretär. Auf der 1. Plenartagung des XIII. ZK im November 1987 wurde Jiang Zemin zum Mitglied des Politbüros gewählt und im selben Monat zum Sekretär des Shanghaier Parteikomitees ernannt. Im April 1988 gab er das Bürgermeisteramt an Zhu Rongji ab und übernahm das Amt des Ersten Parteisekretärs.

Im Juni 1989 wurde Jiang Zemin zum Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros und zum ZK-Generalsekretär als Nachfolger von Zhao Ziyang gewählt. Im November 1989 erfolgte seine Wahl zum Vorsitzenden der ZMK der KPCh und im April 1990 zum Vorsitzenden der ZMK der VR China. Im März 1993 wurde er auch noch zum Staatspräsidenten gewählt.

Jiang Zemin ist mit Wang Yeping verheiratet, einer entfernten Verwandten. Sie haben zwei Söhne. Ein Sohn, Jiang Mianheng, ist Vizepräsident der Chinesischen Akademie der Wissenschaften. Jiang Zemin spricht gut Russisch und Englisch.

Cao Changchun

s.o.

Guo Boxiong

s.o.

Hu Jintao

s.o.

Li Jinai

Li Jinai wurde im November 2002 zum Direktor der Hauptabteilung für Rüstung der VBA ernannt. Ihm wurde 2000 der Rang eines Generals verliehen.

Juli 1942: geboren in Tengzhou in der Provinz Shandong

Mai 1965: Eintritt in die KPCh
 Dezember 1967: Eintritt in die VBA
 1966: Studienabschluss am Polytechnischen Institut von Harbin
 1967-: Soldat einer Kompanie
 1969-: stellvertretender Zugführer eines Regiments der 2. Artillerie
 1970-: u.a. stellvertretender Politkommissar des Propagandazweigs eines Regiments der 2. Artillerie
 1977-: Sektionsleiter der Organisationsunterabteilung der Politischen Abteilung der 2. Artillerie
 1983-: stellvertretender Politkommissar der 54. Basis der 2. Artillerie
 1985-: Leiter der Kaderabteilung der Hauptabteilung für Politik der VBA
 1990-: stellvertretender Direktor der Hauptabteilung für Politik
 1992-: stellvertretender Politkommissar der Kommission für Forschung, Technologie und Industrie im Verteidigungswesen
 1995-: Politkommissar der Kommission
 1998-2002: Politkommissar der Hauptabteilung für Rüstung der VBA
 Li war Kandidat des XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Liang Guanglie

Liang wurde im November 2002 zum Generalstabschef der VBA ernannt. Ihm wurde 2002 der Rang eines Generals verliehen.

Dezember 1940: geboren in Santai in der Provinz Sichuan
 Januar 1958: Eintritt in die VBA
 November 1959: Eintritt in die KPCh
 1958-: Soldat und Gruppenführer einer Technikkompanie des 2. Regiments der 1. Division des 1. Korps
 1960-: stellvertretender Kommandeur und Kommandeur dieser Kompanie
 1963: Stabsoffizier unter dem 2. Regiment
 1963-: Student an der Infanterieschule von Xinyang
 1964-: Stabsoffizier unter dem 2. Regiment
 1966-: Stabsoffizier unter der 1. Division
 1970-: Stabsoffizier der Einsatzabteilung unter der Garnison Wuhan
 1971-: stellvertretender Leiter der 1. Sektion dieser Abteilung
 1974-: stellvertretender Leiter der Abteilung
 1979-: stellvertretender Kommandeur der 58. Division des 20. Korps
 1981-: Kommandeur dieser Division
 1983-: stellvertretender Kommandeur des 20. Korps
 1985-: Kommandeur (studiert 1987 an der Universität für Landesverteidigung; absolviert ein Fernstudium in politischer Theorie der Universität von Henan, 1984-1986)
 1990-: Kommandeur der 54. Armee
 1993-: Stabschef der MR Beijing
 1995-: stellvertretender Kommandeur der MR Beijing
 1997-: Kommandeur der MR Shenyang
 1999-2002: Kommandeur und stellvertretender Sekretär des Parteikomitees der MR Nanjing

Liang war Kandidat des XIII. und XIV. ZK und Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Liao Xilong

Liang wurde im November 2002 zum Direktor der Logistikabteilung der VBA ernannt. Ihm wurde 2000 der Rang eines Generals verliehen.

Juni 1940: geboren in Sinan in der Provinz Guizhou
 Januar 1959: Eintritt in die VBA
 Februar 1963: Eintritt in die KPCh
 1959-1966: Soldat und Gruppenleiter einer Kompanie des 145. Regiments der 49. Division unter dem MB Guizhou
 1966-1971: Zugführer, stellvertretender Kommandeur und Kommandeur von Kompanien des 145. Regiments
 1971: stellvertretender Leiter unter dem 91. Regiment der 31. Division des 11. Korps
 1971-1978: stellvertretender Sektionsleiter unter der 31. Division
 1978-: stellvertretender Kommandeur des 91. Regiments
 1979-: Kommandeur des Regiments (Studium im Fachbereich Grundlagen an der Militärakademie der VBA, 1980-1981)
 1981-: stellvertretender Kommandeur der 31. Division
 1983-: Kommandeur der Division
 1984: stellvertretender Kommandeur des 11. Korps
 1984-: Kommandeur des Korps
 1985-: stellvertretender Kommandeur der MR Chengdu
 1995-2002: Kommandeur and stellvertretender Parteisekretär der MR Chengdu
 Liao war Mitglied des XV. ZK der KPCh.

Xu Caihou

s.o.

Abkürzungen:

KJV = Kommunistischer Jugendverband
 KPCh = Kommunistische Partei Chinas
 MB = Militärbezirk
 MBIM = Maschinenbauindustrie-Ministerium
 MR = Militärregion
 NVK = Nationaler Volkskongress
 PBK = Kandidat des Politbüros
 PBM = Mitglied des Politbüros
 PKCV = Politische Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes
 STAM = Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros
 VBA = Volksbefreiungsarmee
 ZDK = Zentrale Disziplinkontrollkommission
 ZK = Zentralkomitee
 ZKSM = Mitglied des ZK-Sekretariats
 ZMK = Zentrale Militärkommission
 ZMKM = Mitglied der Zentralen Militärkommission